download unter www.zobodat.at

Richtigstellung erfolgen. Diese letztere Flugzeit muß auch auf die Fundstelle in den Abruzzen zutreffen, nur so ist der Fang meines verspäteten Einzelstückes zu erklären. Überdies waren auch bereits Raupen vorhanden, die an 60—70 cm hohen Büschen einer Scrophularia-Art lebten. Ich erzog aus im Juli 1938 eingetragenen, halb bis dreiviertel erwachsenen Raupen im Jahre 1939 ein ♂ ♀ Falter. Eine Puppe trieb ich nach der Überwinterung, sie ergab ein ♂ bereits am 3. 4. 39, die andere verblieb im Freien und hieraus schlüpfte am 15. 6. 39 ein ♀. Diese Zeit würde auch der Freilandflugzeit entsprechen. An Hand der beiden tadellosen Stücke war die Artzugehörigkeit zweifelsfrei feststellbar. Bezüglich des Aussehens der Raupe herrscht auch noch keine Klarheit (s. BOURSIN l. c.). Ich erzog sie mit *blattariae* zusammen, denen sie sehr ähnlich waren, kann aber leider keine genauen Angaben mehr machen. Ich weiß nur noch, daß sie größer waren und am längsten fraßen. Wenn ich damals bereits gewußt hätte, daß es sich um *barthae* handelt, wären selbstverständlich genaue Aufzeichnungen gemacht worden. So aber erging es mir wie den Herren SCHWINGENSCHUSS und BARTHA in Kleinasien. Die 3 Falter, 2 ♂♂ 1 ♀ befinden sich in meiner Sammlung.

Entomologische Chronik.

Aus der entomologischen Welt und aus dem Reiche der Musik gedenken wir heute zweier bekannter Jubilare.

Prof. FRANZ DANNEHL hat vor wenigen Wochen seinen 70. Geburtstag gefeiert. Der bekannte Forscher europäischer Lepidopteren ist auch ein feinsinniger Tondichter. Einige hundert Lieder, aber auch zahlreiche Instrumentalwerke sind der Ausdruck seines deutschen Kunstschaffens. Seine besondere Teilnahme galt stets seinen alten entomologischen Freunden, die ihm herzlichst gratulieren.

Prof. Dr. N. E. VON REZNICEK feierte vor kurzem seinen 80. Geburtstag. Auch er ist ein Meister der Musik und er hat uns viele Orchesterwerke und vor allem seine beliebten Opernstücke geschenkt. In den letzten Jahren galt seine Arbeit der Organisation der Internationalen Musikfeste und -austauschkonzerte, deren Gestaltung ihm zur Lebensaufgabe geworden ist. Durch zahlreiche Reisen hat er sich eine große Macrolepidopterensammlung aufbauen können. Er sagte selbst einmal, daß er von seiner entomologischen Tätigkeit stets »neugestärkt zu seiner Arbeit zurückkehre«.

HEINZ WREDE.

Nach einer Verordnung des Reichsforstmeisters vom 16. März 1940 sind neben einigen Pflanzenarten folgende Insektenarten unter das Reichsnaturgesetz neu gestellt worden: »Wiener Nachtpfauenauge, *Saturnia pyri* Schiff. — Alpenbock, *Rosalia alpina* L. — Puppenräuber, *Calosoma sycophanta* L. — Pechschwarzer Wasserkäfer, *Hydrous piceus* L.« Reichsgesetzblatt I, Nr. 57.

Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 54

Autor(en)/Author(s): Wrede Heinz

Artikel/Article: Entomologische Chronik. 56